

HINTERGRUND UND ZIELE

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Für Ballungsräume wie Berlin ist der Erhalt und die Förderung von Stadtgrün dringend notwendig, denn es sorgt für ein gutes Klima, stadtklimatisch und gesellschaftlich. Gärtner*innen übernehmen hierbei eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Denn Grünflächen sind nicht automatisch „fit für den Klimawandel“. Einerseits sollen sie zur Klimaanpassung der Stadt beitragen und andererseits müssen sie selbst klimaangepasst sein, um trotz klimatischer Widrigkeiten als „Grüne Klimaoasen“ wirksam zu sein.

Das Projekt strebt an, auf Bezirksebene beispielhaft „Grüne Klimaoasen“ (weiter) zu entwickeln, insbesondere durch die Weiterbildung von Gärtner*innen und Allen, die es werden wollen.

KONTAKT

Humboldt-Universität zu Berlin

Lebenswissenschaftliche Fakultät
Albrecht Daniel Thaer-Institut
für Agrar- und Gartenbauwissenschaften

Lehr- und Forschungsgebiet
Beratung und Kommunikation

E-Mail: eva.foos@agrار.hu-berlin.de



Termine, Workshops und Hintergründe:

www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimaoasen

www.klimagarten.berlin

Kooperationspartner:

BUND, Landesstelle Berlin
www.bund-berlin.de



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Projektlaufzeit: 01.12.2017 bis 30.11.2020

Förderprogramm: Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Förderkennzeichen: 67DAS129

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Layout: Madlen Barfuß und Eva Foos

Illustration Kopfleiste: www.katrinuecker.de

Fotos: Titelbild: Sandra Bergemann, www.sandra-bergemann.de
Innenseite: KGA Dahlwitzer Straße e. V. (1), Parzelle X (2), Sandra Bergemann (3)



Grüne Klimaoasen

Projekt zur integrierten
Stadtgrünentwicklung
in Berlin Marzahn-Hellersdorf



KLEINGÄRTEN ALS „GRÜNE KLIMAOASEN“

Kleingärten sind soziale und interkulturelle Begegnungsorte. Selbst zu gärtnern und sich im Kleingartenverein zu engagieren, kann das Bewusstsein für ökologische Nahrungsmittelproduktion und Landbewirtschaftung, gesunde Ernährung und nicht zuletzt für eine nachhaltige Stadtentwicklung schärfen.

Die Kleingartenvereine bieten Lehr- und Schau- gärten, „Grüne Klassenzimmer“ für Schul- klassen und Kitas, Naturlehrpfade und mehr – nicht nur für Kleingärtner*innen.

Im Projekt entwickeln wir Weiterbildungs- angebote zum „Stadtgärtnern im Klima- wandel“ und unterstützen einzelne Verei- ne, wie den KGA Am Forsthaus e. V. beim Aufbau eines „Klimagartens“ bzw. bei der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Schauen Sie doch mal vorbei!



SCHULGELÄNDE ALS „GRÜNE KLIMAOASE“

Von den 46 öffentlichen Schulen im Bezirk haben ca. 33 einen Schulgarten bzw. sind dabei einen aufzubauen (Stand: 2019). Lehrkräfte, Erzieher*innen und außer- schulische Anbieter wie Parzelle X bringen Kindern und Jugendlichen den Garten als Natur-, Lebens- und Kulturraum nahe. Zudem befindet sich die bezirkliche Gartenarbeitsschule im Aufbau.

In Kooperation mit der Pustebblume-Grund- schule, mit Parzelle X und dem Projekt „Integrierte urbane Gärten – Schul- und Nachbarschaftsgärten Marzahn-Hellers- dorf“ (GRÜNE LIGA Berlin) bieten wir regelmäßig Weiterbildungsveranstaltungen an. **Seien Sie dabei!**

VEGETATIONSFLÄCHENPFLEGE FÜR „GRÜNE KLIMAOASEN“

Der Klimawandel betrifft die öffentliche Vege- tationsflächenpflege des Bezirks. Das Straßen- und Grünflächenamt in Marzahn-Hellersdorf betreut ca. 1100 ha Grünflächen im Bezirk. Der Erhalt von Funktionsfähigkeit und Verkehrssicherheit der Flächen steht dabei ressourcenbedingt im Mittelpunkt.

In Kooperation mit der Lehr- und Ver- suchsanstalt Gartenbau und Arboristik (LVGA) in Großbeeren, dem Straßen- und Grünflächenamt in Marzahn-Hellersdorf und begleitet durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz er- arbeiten wir ein Weiterbildungsseminar für Grünflächenämter (künftig auch für Fachunternehmen) rund um die Themen „Handbuch Gute Pflege“ und „Vegeta- tionsflächenpflege im Klimawandel“.

Haben Sie Interesse?

